



Projektaufruf:

Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken.
Innerstädtische Quartiere und ländliche Räume brauchen Vielfalt und Versorgungssicherheit.

INFORMATION ZU DEN AUSGEWÄHLTEN PROJEKTEN

Chronik

Minister Duin hat den am 15.8.2016 veröffentlichten Aufruf auf dem 5. IHK-Handelstag NRW am 09.09.2016 vorgestellt.

Zum Ende der Einreichfrist am 14.10.2016 haben sich 25 Unternehmen und Institutionen mit 16 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt.

Die Bewertung und Auswahl erfolgte am 5.12.2016 durch ein Expertengremium.

Die zur Förderung empfohlenen neun Projekte mit 16 Kooperationspartnerinnen und -partnern wurden am 22.12.2016 bekannt gegeben und zur formalen Antragstellung aufgerufen.

Angestrebt wird ein Start der Projekte ab Juni 2017.

Vorwort

Online-Shopping und lokalen Einzelhandel gegeneinander auszuspielen hilft nicht weiter. Wie man weiterkommt, zeigen Beispiele wie Online City Wuppertal, Mönchengladbach bei eBay“ oder das Attendorner Webkaufhaus: Beide Vertriebswege können sich wunderbar ergänzen. Einzelhändlerinnen und -händler, die Offline- und Onlineangebote intelligent verknüpfen, behaupten sich besser am Markt als die ausschließlich stationäre Konkurrenz. Dieses Multi-Channeling liefert einen echten Mehrwert: Die Verbindung der Stärken beider Welten ist der Königsweg.

Das funktioniert nur, wenn der Einzelhandel selbst anpackt und mit vielen Partnerinnen und Partnern aus dem Ort neue Wege sucht und geht.

Die Landesregierung setzt mit diesem Aufruf einen Beschluss des Landtags vom 29. Juni 2016 um. Dabei ist klar: NRW 4.0 bleibt Heimat für alle – auch in der digitalen Welt. Der digitale Wandel ist nicht nur eine technologische Frage. Er wird unseren Alltag und unsere Arbeitswelt prägen, auch unsere Ortskerne beeinflussen.

Im Aufruf geht es darum, dass die Menschen den digitalen Wandel in ihren Orten selbst in die Hand nehmen und so maßgebend selbst gestalten. Dabei helfen neue lokale Kooperationen und bestehende Netzwerke. Die Landesregierung ruft neben dem Einzelhandel alle zum Mitmachen auf, denen die Ortskerne am Herzen liegen: Gastronomie, Dienstleistungen, Städtebau, Quartiersmanagement, Nahverkehr und Ehrenamt, Kommunalpolitik und Wirtschaft.

Ziel des Aufrufs ist, die Potenziale des Einzelhandels und der Kommunen beim digitalen Wandel auszuschöpfen – mit den besten Ideen und Projekten.

Ich lade Sie herzlich ein, sich mit den ausgewählten Projekten auseinanderzusetzen und wünsche den Projektbeteiligten bei der Umsetzung viel Erfolg.



Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die am Projektaufruf beteiligten Partner

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen ist das federführende Ministerium für diesen Projektaufruf. Er wurde in enger Kooperation mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen erarbeitet. Zusätzlich bildeten Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände, des Handelsverbandes NRW, der NRW-Industrie- und Handelskammern sowie öffentlicher und privater Forschungseinrichtungen das Auswahlgremium. Für die Wettbewerbsdurchführung, die Antragsbewilligung sowie die wissenschaftliche Begleitung während der Projektlaufzeit wurde der Projektträger ETN am Forschungszentrum Jülich beauftragt.

Zu den 9 zur Förderung empfohlenen Projekten

ONLEIN versorgt, Düren: Drei Nahversorgungsläden der DORV Quartier GmbH werden online erreichbar und zur Pick Up – Station erweitert. In Kooperation u.a. mit dem HIT-Verbrauchermarkt Aachen können so die Sortimentsgröße vervielfacht und eine 24-Stunden-Abholung gewährleistet werden.

Ansprechpartner: Heinz Frey (DORV-Quartier gGmbH); Tel: 02461/3439595;
Email: frey@dorv.de

F.O.R.U.M Wuppertal: Komplementär zum Vorhaben „Online City Wuppertal“ wollen die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR und der TalMarkt – Online City Wuppertal e.V. die Organisationsstrukturen zur Revitalisierung urbaner Lebensräume durch den Multi-Channel-Handel stärken. Dabei werden auch die über den Handel hinausgehenden Akteure im Rahmen einer „Qualitätsoffensive Innenstadt“ zusammenarbeiten.

Ansprechpartner: Dr. Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal); Tel: 0202/24807-20;
Email: info@wf-wuppertal.de

Digitalisierung Ibbenbüren: Die Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH sensibilisiert Händler für online-affine Kunden und unterstützt sie bei Einführung eigener Angebote und Lieferdienste auf einem bestehenden lokalen online-Marktplatz. Begleitmaßnahmen sollen die Attraktivität und Funktionalität der Innenstadt und der Zentren in den Ortsteilen steigern.

Ansprechpartnerin: Verena Ridder (Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH);
Tel: 05451/5454510; Email: v.ridder@stadtmarketing-ibbenbueren.de

Bochumer Originale: Unter diesem Namen führen 17 inhabergeführte Facheinzelhändler seit 2015 gemeinsame Aktionen durch. Deren bestehenden digitalen Auftritt möchte die Bochum Marketing GmbH nun aufgreifen und zu einer umfassenden Digitalisierungsstrategie ausbauen, die perspektivisch die gesamte Innenstadt im Wettbewerb stärkt.

Ansprechpartner: Andreas Bentler (Bochum Marketing GmbH); Tel: 0234/9049629;
Email: bentler@bochum-marketing.de

Digitaler Einkaufserlebnisführer Lippstadt: Die Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH beabsichtigt ein digitales Einkaufserlebnisportal umzusetzen, auf dem über 450 Handels-/Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen ihre Multi-Channel-Aktivitäten miteinander vernetzen können. Als Basis dafür dient die Datenbank eines bislang in Papierform erstellten Shoppingplans.

Ansprechpartner: Dr. Ingo Lübben (Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH);
Tel: 02941/270101; Email: iluebben@cartec.de

Stationär-digitaler Erlebnisraum, Langenfeld: Mit drei Bausteinen möchte die Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld GmbH die Stärken des stationären Einzelhandels mit den vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung verbinden. Ein Ladenlokal wird als „WHI-TE BOX“ zum digitalen Erlebnisraum ausgebaut. Eine „SMARTSPHÄRE“-Plattform ermöglicht die Bündelung und Verknüpfung digitaler Informationen und Anwendungen. Ein „DIGITALES MANAGEMENT“ betreibt die Plattform und betreut den Aufbau möglicher Geschäftsmodelle.

Ansprechpartnerin: *Heike Schönfelder (Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld mbH);
Tel: 02173/794-5400; Email: heike.schoenfelder@langenfeld.de*

Bad Honnef hat's! : Die Stadt Bad Honnef wird eine Dachmarke inklusive einer übergreifenden Plattform für eine Vielzahl von Angeboten aufbauen (Einkaufsportal, Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur, Veranstaltungen usw.). Damit ist das Ziel verbunden, die Zusammenarbeit untereinander durch ein neues Vertriebskonzept zu stärken.

Ansprechpartnerin: *Johanna Högner (Stadt Bad Honnef); Tel: 02224/184-104;
Email: johanna.hoegner@bad-honnef.de*

shopping lab Aachen: Das in einem leerstehenden Ladenlokal verortete lab besteht aus einer Reihe miteinander verbundener Einzelmaßnahmen zum digitalen Wandel wie z.B. Veranstaltungen zu lokalen Best Practice-Beispielen, eCommerce-Schulungen, App-Nutzung, 3D-Druck-Demonstration, Geschäftsmodell-Entwicklung und Vernetzung. Kooperationspartner sind die Stadt Aachen, die FH Aachen, das Institut für Unternehmenskybernetik e.V., die Laserkatze GbR, das Institut für Werkzeuglose Fertigung GmbH und die AIXhibit AG.

Ansprechpartnerin: *Elke Ariens (Stadt Aachen); Tel: 0241/432-7634;
Email: elke.ariens@mail.aachen.de*

Digitalisierungsstrategie Solingen: Die von einem polyzentrischen Handel geprägte Stadt Solingen führt die Anliegen der in verschiedenen Teilzentren aktiven Interessensgemeinschaften hinsichtlich einer einheitlichen Außendarstellung zusammen. In einem ergebnisoffenen Dialogprozess unter Beteiligung der Dachverbände und sonstiger Akteure werden eine gesamtstädtischen Digitalisierungsstrategie mit dem Ziel einer "Marke Solingen" sowie Umsetzungsprojekte mit hoher Akzeptanz entwickelt.

Ansprechpartner: *Carsten Zimmermann (Stadt Solingen); Tel: 0212/290-3407;
Email: c.zimmermann@solingen.de*

*Für Fragen zu dem Projektaufruf stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des mit der Projektauswahl und Förderung betrauten Projektträgers ETN zur Verfügung. Kontaktdaten und weitere Informationen unter www.fz-juelich.de/etn/DE/Einzelhandel;
Tel: 02461/690-601*

Pressekontakt MWEIMH: marie.voerckel@mweimh.nrw.de, Tel: 0211/61772-217